

HALBJAHRESAUSSTELLUNG

Sommersemester 2015

AM LEHRSTUHL FÜR KUNSTPÄDAGOGIK DER
UNIVERSITÄT AUGSBURG

Die Halbjahresausstellung im Sommersemester 2015 des Lehrstuhls für Kunstpädagogik vereint unterschiedliche Arbeiten.

Unter dem Titel *Ad AKTa* stellen die Absolventinnen und Absolventen zahlreiche Arbeiten aus, die während der Studienzeit entstanden sind. Darüber hinaus zeigt die Ausstellung künstlerische Projektarbeiten der Lehramts-, Bachelor- und Master-Studierenden, die im Rahmen der Schwerpunkt-Modulprüfungen im Wintersemester 2014/15 präsentiert wurden.

Die Studierenden beschäftigten sich grundlegend mit verschiedenen Techniken. So finden sich in der Ausstellung Aktzeichnungen, eine Vielzahl Acryl- und Aquarellmalereien, erklärende Zeichnungen, Drucke, Fotografien und Medieninstallationen sowie zahlreiche Plastiken und Skulpturen, die einen breiten Einblick in die Möglichkeiten plastischen und skulpturalen Gestaltens am Lehrstuhl für Kunstpädagogik geben.

Vernissage: Mittwoch, 29.04.2015, 18:00 Uhr im Foyer des Zentrums für Kunst und Musik (Gebäude G, Universitätsstr. 26, 86159 Augsburg)

Dauer der Halbjahresausstellung: 30.04.2015. – 16.10.2015

Arbeiten der
ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN



Johanna
BERCHTENBREITER

Johanna BERCHTENBREITER (Jahrgang 1991) studierte seit dem Wintersemester 2010/11 Lehramt an Grundschulen mit dem Unterrichtsfach Kunst und den Didaktikfächern Deutsch, Mathematik und Biologie an der Universität Augsburg. Während ihres Studiums setzte sie sich zunächst mit den vielfältigen Materialien und Techniken im zwei- und dreidimensionalen Bereich auseinander. Dabei bildeten sich bald Schwerpunkte im erklärenden Zeichnen, in analoger und digitaler Fotografie sowie im räumlichen Gestalten mit unterschiedlichen Materialien heraus. Ihr Interesse am Gestalten im Raum vertiefte sie in Ihrem Projekt „Specktilien“ – hier fertigte sie Reptilienskulpturen aus Speckstein an.



Verena BERNHARD

Verena BERNHARD (Jahrgang 1991) studierte seit dem Jahr 2010 Kunst als Unterrichtsfach in der Fächerverbindung Kunst und Englisch für das Lehramt an Realschulen. Während ihrer Studienzeit sammelte sie Erfahrungen in den verschiedensten Material- und Technikbereichen künstlerischen Schaffens, wobei sich das Arbeiten in der Fläche in Form von Druckgrafiken und Zeichnungen als Schwerpunkt herausbildete. Besonders hervorzuheben sind dabei ihre Zeichnungen, welche im Rahmen eines Projekts entstanden und das kulturelle Leben wartender Menschen in Afrika reflektieren. Der Betrachter wird hierbei aufgefordert, sich in die Ruhe und Gelassenheit der Ghanaer einzufühlen und über sein eigenes Verhalten in einer Zeit des schnellen Wandels nachzudenken.



Elena
BETZ

Elena BETZ (Jahrgang 1988) beschäftigte sich während des Studiums an der Universität Augsburg mit der Fächerkombination Kunst und Englisch für Realschullehramt und zeitweise an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg bei Prof. Simone Decker, Klasse KÜNSTLERISCHE KONZEPTIONEN / KUNST UND ÖFFENTLICHER RAUM, unter anderem mit den Themenschwerpunkten „Heimat/ Identität“ und „Intimsphäre im öffentlichen Raum“. Dabei entstanden ausgehend vom urbanen Raum Augsburgs Fotografien, Zeichnungen, experimentelle Collagen und Happenings. Neben ihren neusten Projekten im Bereich Film/Stop-Motion und Webdesign, zeugen auch plastische Arbeiten von einem anregend experimentellen Umgang und kreativer Materialverwendung.

www.elenabetz.wordpress.com



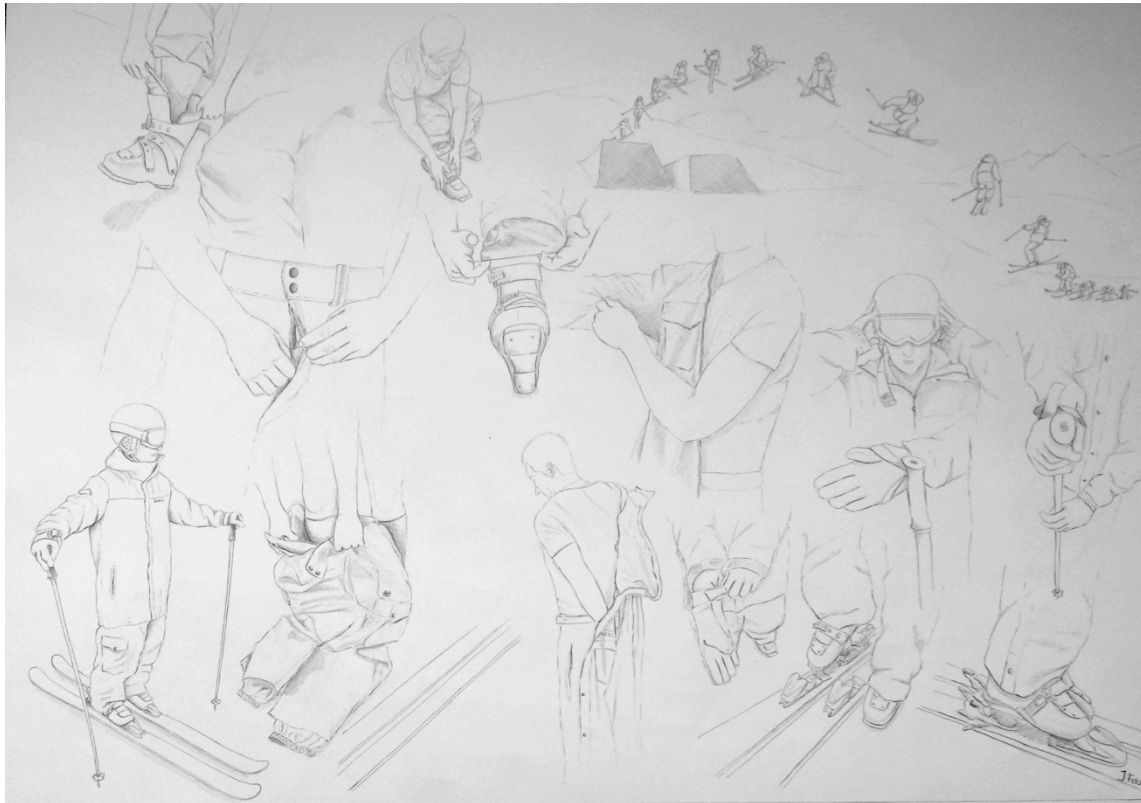
Florian
BIHLER



Franziska
BUSSE



Tatjana
CINGEL



Julia
FELDER

Julia FELDER (Jahrgang 1990) studierte seit 2010 Lehramt für Haupt- und Mittelschulen an der Universität Augsburg mit Hauptfach Kunstpädagogik.

Während ihres Kunstpädagogikstudiums erprobte sie verschiedene Techniken und Materialien in der Fläche sowie im dreidimensionalen Raum. Sie gewann Einblicke in die Bereiche des erklärenden Zeichnens, der Malerei, in verschiedene Keramiktechniken, Druckverfahren, Holzbearbeitung, sowie textiles Gestalten. Im zuletzt genannten Bereich des textilen Gestaltens fertigte sie im Rahmen ihrer Projektarbeit ein „Kunst“-Dirndl an.



Susanna
FELKL

Susanna FELKL (Jahrgang 1990) studierte seit dem Wintersemester 2010/2011 an der Universität Augsburg Lehramt für Realschulen mit der Fächerkombination Kunst und Deutsch.

Während ihres Studiums erwarb sie zunächst grundlegende Einblicke in neue Gestaltungsfelder und Techniken, wie beispielsweise dem Aktzeichnen oder der Radierung, und vertiefte ihre Fertigkeiten in den Bereichen der Malerei, des Zeichnens sowie des Gestaltens im Raum mit unterschiedlichen Materialien.

Durch die Belegung mehrerer Kurse im erklärenden Zeichnen sowie auch im Aktzeichnen kristallisierte sich bald ihre Vorliebe für die lineare Erfassung von Körpern und Formen heraus. Dieses Interesse entwickelte sie auch bei der Arbeit mit verschiedenen Drucktechniken weiter.

In ihrer Projektarbeit griff sie das Thema Aktzeichnungen auf und erstellte auf dieser Basis den Zeichentrickfilm „Von Gestalten zu künden...“, welchem die „Metamorphosen“ Ovids zugrunde liegen.



Jessica
FIEDLER

Jessica FIEDLER (Jahrgang 1990) studierte seit 2010 Kunst als Hauptfach für das Lehramt an Realschulen. Während ihres Studiums setzte sie sich mit einer Vielzahl an künstlerischen Techniken und Materialien in der Fläche und auch im Raum auseinander, dabei sammelte sie viele Erfahrungen.

Ihre Stärken lagen vor allem im Bereich der neuen Medien. Hier konzentrierte sie sich neben der digitalen Bildbearbeitung auf das Erstellen und Schneiden von Filmen. So entstand im Rahmen ihrer Zulassungsarbeit eine selbstgedrehte Reportage.

Ihr Hauptinteresse lag jedoch im Bereich des konstruktiven Holzbaus. Hier fertigte sie zahlreiche Werke für Kinder an. Neben einer Holzisenbahn u.a. entstand im Zuge ihrer künstlerischen Projektarbeit ein platzsparendes Möbelstück für einen Kindergarten. Dieses besteht aus vier frei miteinander kombinierbaren, quaderförmigen Regalen, in denen Tische und Stühle so versenkt werden können, dass sie für den Betrachter auf den ersten Blick gar nicht sichtbar sind.



Johanna FLOCK

Johanna FLOCK (Jahrgang 1989) studierte seit 2009 Lehramt für die Mittelschule an der Universität Augsburg. Ihre Fächer sind Kunstpädagogik als Hauptfach und die Didaktikfächer Biologie, Mathematik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Im Laufe ihres Studiums sammelte sie Praxiswissen in verschiedenen Techniken und mit Materialien im räumlichen sowie im flächigen Gestalten. In ihrem Erasmussemester in Perugia (Italien) 2012 arbeitete sie vorwiegend an einer Serie von Ätzzradierungen, in welcher Insekten mit arabischen Schriftzeichen kombiniert wurden.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der figurativen Malerei und dem Experimentieren mit verschiedenen Materialien, wie beispielsweise dem Arbeiten mit gepressten Pflanzen oder der Anfertigung von Bügelperlenbildern. Aus Letzterem besteht auch ihr Kunstprojekt, eine 12teilige Bügelperlen-Bilderserie. Sie befasst sich mit der Präsenz von Sexualität und Pornografie in unserer medialen Welt und der Funktionsweise der Anziehungskraft sexueller Abbildungen. Durch die eigentümliche und unschuldige Erscheinung der Bügelperlen und der unterschweligen, aber nicht gleich offensichtlichen Thematik wird der Betrachter mit seinem eigenen Voyeurismus konfrontiert.



Theresa FRANK

Theresa FRANK (Jahrgang 1990) studierte seit 2010 an der Universität in Augsburg. Mit der Fächerkombination Mathematik und Kunsterziehung gestaltete sich ihr Studium als sehr ausgewogen und vielseitig.

Während dem Studium probierte sie das vielfältige Angebot des Kunstlehrstuhls aus und belegte dabei neben Mal- und Zeichenseminare auch Veranstaltungen in Metallbearbeitung, „schnittete“ Holzskulpturen mit der Kettensäge und probierte sich in Polaroidfotografie.

Neben der Fotografie legte sie ihren Schwerpunkt in die Malerei mit Ölfarben. Besonders Landschaftsmotive faszinierten sie und waren ein wichtiges Thema in ihren Werken. Dieses Interesse an der Natur wurde in der mehrfachen Teilnahme an der Exkursion nach Umbrien geweckt und vertieft. Detailgenaues und naturgetreues Malen auf großflächigen Leinwänden waren auch das Augenmerk in ihrem Projekt „Neufundländische Landschaften“, von dem einige Bilder auch in der Examensausstellung ausgestellt werden.



Saskia KRAWIELITZKI

Saskia KRAWIELITZKI (Jahrgang 1990) studierte seit dem Wintersemester 2010/11 an der Universität Augsburg Grundschullehramt mit dem Unterrichtsfach Kunst sowie den Drittelfächern Mathematik, Deutsch und evangelische Religionslehre. Im Laufe ihres künstlerisch praktischen Studiums gewann sie vielerlei neue Erfahrungen in den Bereichen Keramik, neue Medien, konstruktiver Holzbau, plastisches Gestalten mit Holz verschiedene Tiefdrucktechniken, Malerei, Zeichnung, insbesondere dem Aktzeichnen, sodass sie ihre künstlerischen Gestaltungskompetenzen in vielerlei Hinsicht weiterentwickeln konnte. Besondere Faszination entfaltete sie für das plastische Gestalten aus Holz mit dem Werkzeug der Motorsäge. So entstand ihr künstlerisches Projekt, bei der sie zwei lebensgroße Figuren aus Holz sägte.



Theresa LICHTENSTERN

Theresa LICHTENSTERN (Jahrgang 1989) studierte seit 2010 an der Universität Augsburg Lehramt für Realschulen mit der Fächerkombination Mathematik und Kunst. Im Rahmen ihres Studiums war vor allem das Thema Landschaft ein wiederkehrendes Motiv. Neben der wiederholten Teilnahme an den vom Lehrstuhl angebotenen Exkursionen nach Umbrien (Italien) und in das Kleinwalsertal, Freiluftseminaren wie „Malen in der Stadt“ nutzte sie auch ihren Auslandsaufenthalt in der italienischen Stadt Perugia für zahlreiche Landschaftsstudien. Entsprechend trug auch ihre Projektarbeit, 30 kleinformatische Ölmalereien, den Titel „draußen“ und zeigt deutsche und italienische Landschaftsausschnitte.

Während ihres Erasmus-Aufenthaltes erwarb die Studentin an der Kunstakademie in Perugia erste Kenntnisse in künstlerischen Gießereiverfahren. Diese konnte sie anschließend am Lehrstuhl vertiefen. Ergebnisse dieser Materialeexperimente mit Beton, Keramik und Zartbitterschokolade sind in der Examensausstellung zu sehen.



Michaela
RAPP

Michaela RAPP studierte seit dem Sommersemester 2011 Lehramt für Realschule mit den Fächern Kunst und Deutsch an der Universität Augsburg. In ihrem Studium lernte sie die große Breite und Vielfalt an Materialien und Techniken kennen, mit welchen man künstlerisch tätig werden kann. Einen Schwerpunkt bildete die Arbeit in der Fläche, v.a. die Malerei mit Aquarell, Acryl oder Ölfarbe. Die Möglichkeiten realistischer Malerei reizte sie auch in ihrer Projektarbeit "Beim Frühstück", in deren Rahmen sie eine puristische Frühstückssituation fotorealistisch mit Ölfarbe modulierte. Es entstanden während ihres Studiums vor allem figürliche Darstellungen oder Variationen der heimischen Allgäuer Kühe mit Öl- und Acryltechnik. Auch klare, architektonische Aquarelle und Impressionen aus der Landwirtschaft finden sich in ihren Werken, wobei sie die Kühle der Maschinen und Technik der Wärme von Mensch und Tier gegenüberstellte.

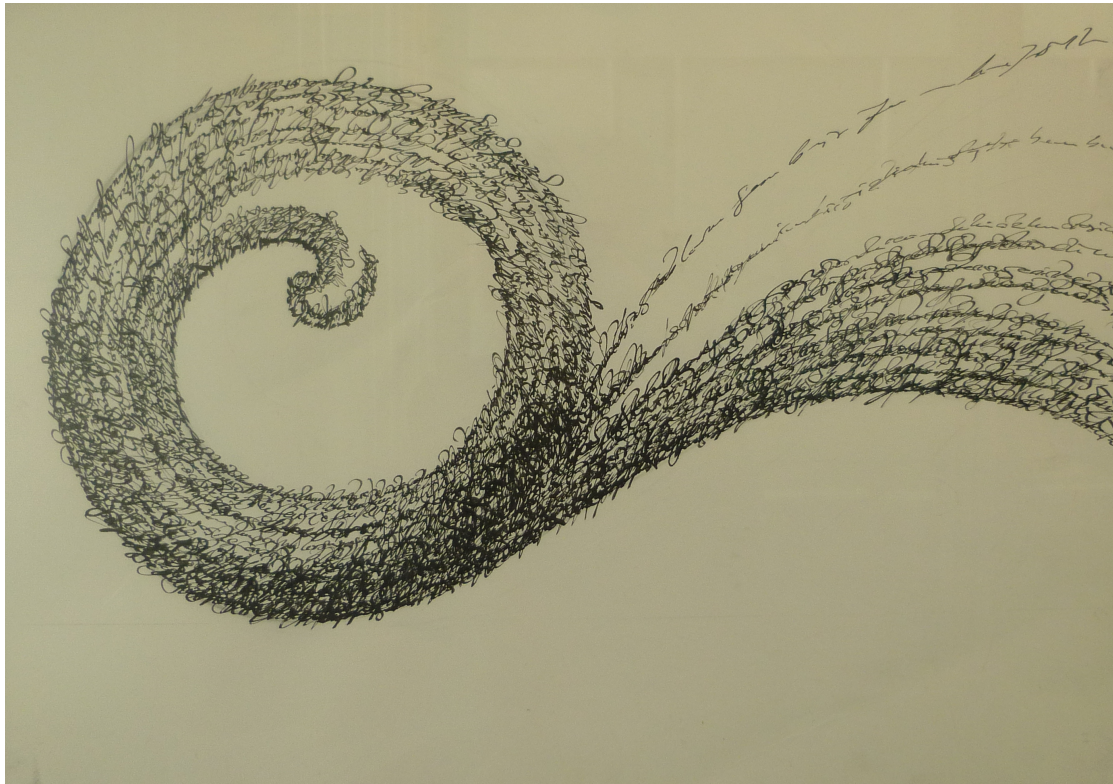


Astrid
REISENAUER



Sabrina
RIESENBERGER

Sabrina RIESENBERGER studierte seit dem Wintersemester 2010/11 Lehramt für Haupt- und Mittelschule mit der Fächerkombination Kunst im Unterrichtsfach und den Drittfächern Mathematik, Arbeitslehre und katholische Religion. Im Laufe ihres Studiums setzte sie sich mit einer Vielfalt an Techniken auseinander und erkannte ihre Vorliebe für das räumliche Gestalten. Im Bereich des konstruktiven Holzbaus experimentierte sie mit unterschiedlichen Materialien und so entstand auch ihr Projekt „Ohrensessel“. Im Bereich der neuen Medien entwarf sie 2013 das Titelbild der Ausgabe „Was uns anzieht, Kleidung aus volkskundlicher Perspektive“ der Heftreihe „Die Augsburger Volkskundlichen Nachrichten“.



Gürcü
SAKINC

Gürcü SAKINC studierte seit dem Sommersemester 2011 Bachelor of Arts Kunstpädagogik im Hauptfach und Kunst- und Kulturgeschichte im Nebenfach. Durch ihr Studium der Kunstgeschichte vertiefte sie ihre Kenntnisse in der Stilgeschichte und integrierte diese in ihre künstlerisch-praktischen Gestaltungsprozesse. Im Besonderen verfolgte sie das Ziel, eine stilistische Verbindung in der kalligraphischen Ausdrucksweise des Orients und Okzidents zu finden.

Ihr besonderes Geschick in der Holzbildhauerei erweiterte sie im Laufe ihres Studiums durch das Experimentieren mit diversen anderen Materialien im dreidimensionalen Raum. Die vermeintliche Widersprüchlichkeit des expressiven Ausdrucks mit einem beherrschten Duktus vereint Gürcü Sakinc in ihren Werken.



Annabell
SCHMIDT

Annabell SCHMIDT (Jahrgang 1983) studierte seit dem Wintersemester an der Universität Augsburg Englisch sowie Kunst als Unterrichtsfach für das Lehramt an Realschulen.

Im Laufe ihres Studiums hat sich die Studentin mit verschiedensten Techniken im medialen, zwei- und dreidimensionalen Bereich auseinandergesetzt. Dabei entstand eine Vorliebe für Aquarellstudien und -landschaften sowie für poetische Stopmotionfilme. Den Schwerpunkt ihres Schaffens bildet der dreidimensionale Bereich. Unter den vielfältigen Arbeiten aus Keramik, Gips, Beton und Textil ist besonders die textile Projektarbeit hervorzuheben. Nach verschiedenen Experimenten mit dem Kunstfaserstoffen entstand eine von Pilzformen und -strukturen angeregte Rauminstallation, welche durch ein Belüftungssystem dem Wachsen und Zerfall in der Natur nachspürt.



Sabine
SCHNEIDER

Sabine SCHNEIDER studierte seit dem Wintersemester 2010/11 Grundschullehramt an der Universität Augsburg. Ihre Fächerkombination setzte sich dabei aus dem Unterrichtsfach Kunst sowie den Drittfächern Deutsch, Mathematik und Sport zusammen. Im Verlauf des Kunststudiums entwickelte sie insbesondere eine Vorliebe für die Keramik und es entstanden in diesem Bereich zahlreiche Werke. Durch den Besuch eines Aquarellseminars im Sommersemester 2013 wurde zudem ihre Begeisterung für die Aquarellmalerei geweckt, infolgedessen auch die Projektarbeit mit dem Titel „Lebendige Maschinen“ entstand.



Ramona
SCHÖFFEL

Ramona SCHÖFFEL (Jahrgang 1990) studierte seit dem Wintersemester 2010 Mathematik sowie seit dem Sommersemester 2011 Kunst als Unterrichtsfach für das Lehramt an Realschulen an der Universität Augsburg. Im Laufe ihres Studiums setzte sie sich mit einer Vielzahl an Techniken und Materialien sowohl im räumlichen als auch im flächigen Gestalten auseinander. So wendete sie sich in der Fläche vor allem den verschiedenen Drucktechniken, wie der Ätzradierung, der Kaltnadelradierung, der Aquatinta sowie dem Siebdruck, zu. Im Bereich des räumlichen Gestaltens lag ihr Schwerpunkt auf der Gefäßkeramik, dem konstruktiven Holzbau sowie dem Material Holz im Allgemeinen. Darin entstand auch ihre Projektarbeit, in der sie in die Tiefen ihres eigenen Körpers eintauchte und Spucke, Blut, Haare sowie Salz mikroskopisch erfasste. Daraus inspiriert fertigte sie Reliefs aus Holz an.



Andreas
STADLER



Saskia
STEFFENS



Leyla
SZEILER

Leyla SZEILER (Jahrgang 1988) studierte an der Universität Augsburg das Lehramt für Realschulen mit den Fächern Kunst und Deutsch. Im Rahmen ihres Kunststudiums setzte sie sich mit verschiedenen Techniken im Bereich des zwei- sowie des dreidimensionalen Gestaltens auseinander. Ihre Arbeiten im Zweidimensionalen konzentrierten sich einerseits auf das erklärende Zeichnen und andererseits auf die analoge wie auch digitale Fotografie und die Malerei. Eine intensive Auseinandersetzung mit der Ölmalerei erfolgte im Zuge ihrer Projektarbeit zu dem Thema „Selfies“.



Anja
ULRICH

Anja ULRICH (Jahrgang 1988) studierte von 2008 bis 2014 an der Universität Augsburg.

Sie erweiterte 2010 ihr Lehramtsstudium für Realschulen um das Fach Kunst, zusätzlich zur Fächerkombination Mathematik und Deutsch.

Während ihrer Studienzeit sammelte sie Erfahrungen in den verschiedenen Material- und Technikbereichen künstlerischen Schaffens. Den Schwerpunkt im räumlichen Gestalten setzte sie dabei auf das Gestalten mit Papier und Holz – sowohl bildhauerisch als auch konstruktiv.

Im Bereich Fläche beschäftigte sie sich neben der Acryl- und Ölmalerei mit verschiedenen Drucktechniken. Besonderes Interesse entwickelte sie hierbei für Landschaftsdarstellungen. Aus beiden Bereichen finden sich Arbeiten in der Examensausstellung.



Eva
WILHELM

Eva WILHELM Nach dem erfolgreichen Abschluss des B.A.-Studienganges der Europäischen Kulturgeschichte und der Mitarbeit in unterschiedlichen Augsburger Museen, nahm Eva Wilhelm zum WS 2008 an der Universität Augsburg das Lehramtsstudium für die Grundschule mit Unterrichtsfach Kunst auf.

Während ihres Studiums hat sich die Studentin intensiv mit unterschiedlichen Techniken der Tonbearbeitung auseinandergesetzt wie beispielsweise dem Raku- oder Feldbrand.

Kennzeichnend für ihr Schaffen ist die Kombination diverser Materialien und die Vorlagen- bzw. Materialsuche in der Natur. So inspirierten sie beispielsweise die Maserungen von Steinen zu poetischen Tiefdrucken.

Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang auch die künstlerische Projektarbeit mit dem Titel „Der suchende Blick“. Auf einer 9m langen Wand öffnet sich dem Betrachter ein Werkstattsszenario. Gezeigt wird der künstlerische Verfremdungs- bzw. Abstraktionsprozess im Umgang mit Fundstücken jeglicher Art, wie z. B. Tierknochen. So schwebt über den Köpfen der Besucher ein filigranes Mobile, dessen Elemente formal aus den Unterkieferknochen eines Hirsches abgeleitet wurden.

Als besonders reizvoll erachtet Eva Wilhelm den künstlerischen Prozess an sich unter Berücksichtigung des Zufalls. Dabei experimentiert sie mit Farbe und verschiedenen Materialien wie Filz – Ton – Plastik – Pappe – Draht – Gips und Holz. Es entstehen Serien abstrakter, kleinformatiger, dreidimensionaler Objekte, die den Betrachter zum Teil konzeptionell einbeziehen.

KÜNSTLERISCHE STUDIENARBEITEN

Lehramt

Bachelor

Master



Ruth
BAYER

„ohne Titel“, 2015
Raku-Keramik



Pia
BERNKOPF

„Stoffvariationen“, 2015
Stoff



Pia
BERNKOPF

„Ohne Titel“, 2015
Holz



Barbara
HELMISS

„Nostalgische Kutsche“, 2015
Holz



Guilia
KAISER

„Schwirrflug“, 2015
Papier



Diana
MARXREITER

„Blick vom Alten Peter“, 2015
Öl auf Leinwand



Diana
MARXREITER

„ohne Titel“, 2015
Raku-Keramik



Marlene
NOCKMANN

„Soll ich die Sonne meiden?“, 2015
Siebdruck



Larissa
PETERS

„Zersplittert | Fall einer Marionette – Mordgedanke III“, 2015
Bleistift



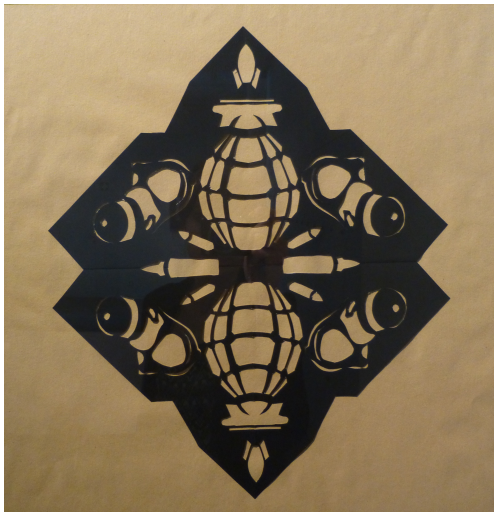
Aurelia
REICHERT

„Bettler“, 2014/15
Holz



Anika
SCHMIDT

„Augustus“, 2015
Öl auf Leinwand



Jana
SCHWINDEL

„Warlace“, 2015
Scherenschnitt



Karin
WEBER

„Oma“, 2015
Acryl auf Holz